

KINDERBETREUUNG

Kita-Ausbau über Soll

Bayern und Mecklenburg-Vorpommern liegen beim Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige in Deutschland vorn. Das ergibt der Zwischenbericht der Länder über die Bewilligung von Mitteln aus dem Sondervermögen des Bundes. Der stellt seit 2008 Investitionsmittel für den Ausbau der Betreuung kleiner Kinder zur Verfügung. In den Jahren 2008 und 2009 haben Bayern und Mecklenburg-Vorpommern jeweils annähernd 150 Prozent der Mittel abgerufen, indem sie auf Gelder zugriffen, die eigentlich für das Jahr 2010 vorgesehen sind. Der Zwischenbericht markiert den Stand der Auftragsbewilligungen aus den Kommunen zum 31. Juli 2009. Den zweithöchsten Anteil der Gelder, 121 Prozent, beantragte das Land Hamburg, es folgt Thüringen mit 117 Prozent der Mittel. Brandenburg und Niedersachsen riefen nur 47, Bremen bisher nur 29 Prozent ab. In Sachsen-Anhalt waren es nur 6 Prozent. Die niedrige Zahl dürfte sich auch dadurch erklären, dass unter Dreijährige in Sachsen-Anhalt bereits seit Anfang der neunziger Jahre einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben.



Münchener Kindertagesstätte

BANKEN

Rendite vor Ethik

Die katholische Pax-Bank in Köln hatte im März umgerechnet 158 867 Euro in Wertpapiere des US-Pharma- und Verhütungspillen-Produzenten Wyeth angelegt. Dass eine Papst-Enzyklika von 1968 die künstliche Empfängnisverhütung ablehnt, erschien dem Geldhaus angesichts lockender Rendite offenbar nachrangig. Dabei notiert die den Fonds mitauflegende kirchliche Liga Bank, es werde angestrebt, nicht in Firmen zu investieren, die Kontrazeptiva herstellen oder vertreiben. Auch sonst scheint der Pax-Bank, deren Anleger hauptsächlich kirchliche Institutionen oder einzelne Gemeinden sind, weltlicher Zins den Blick auf christliche Ethik zu trüben. So hatte der Fonds im März 577 970 Euro in den Rüstungsriesen BAE Systems angelegt – der produziert Atom-U-Boote und Kampfflugzeuge. Zusätzlich hielt die Bank Aktien der Tabakkonzerne British American Tobacco und Imperial Tobacco für 870 950 Euro. Auf ihrer Homepage wirbt die Pax-Bank für ethisch unbedenkliche Geldanlagen, die Bereiche wie Rüstung und Tabak ausschließen und mit Vermögen ganz im Sinne der katholischen Kirche umgehen. Die Bank nahm keine Stellung zu den Vorwürfen.

RADSPORT

Neue Ermittlungen gegen Ullrich

Erneut ermittelt die Staatsanwaltschaft Hamburg gegen Jan Ullrich wegen des Verdachts auf Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung.

Franke glaubt, über gegenteilige Informationen – Bankauszüge und amtliche Dokumente aus Spanien – zu verfügen, zeigte er Ullrich an. Der Vorgang war zunächst bei der Bonner Staatsanwaltschaft gelandet, die ein eigenes Verfahren gegen den ehemaligen Tour-de-France-Sieger führte. Die Bonner Ermittler waren zu dem Ergebnis gekommen, dass Ullrich während seiner Zeit als Radprofi gedopt habe. Das Verfahren wurde schließlich gegen Zahlung von 250 000 Euro eingestellt. Davon unberührt bleibt aber der neue Vorwurf, Ullrich habe gegenüber dem Hamburger Gericht die Unwahrheit erklärt – daher ermittelt jetzt wieder die Staatsanwaltschaft der Hansestadt. Parallel dazu streiten sich Ullrich



Ullrich 2008

und Franke vor einer Zivilkammer des Landgerichts weiter über die Geldüberweisung an Fuentes. Demnächst soll dort Ullrichs langjähriger Betreuer Rudy Pevnaga als Zeuge aussagen.

und Franke vor einer Zivilkammer des Landgerichts weiter über die Geldüberweisung an Fuentes. Demnächst soll dort Ullrichs langjähriger Betreuer Rudy Pevnaga als Zeuge aussagen.